

NDB-Artikel

Ladurner. (katholisch)

Leben

Bauerngeschlecht im Vinschgau und im Burggrafenamt (Südtirol), das 1546 einen kaiserl. Wappenbrief erhielt. Zu ihm gehören: →*Franz* (1677–1739), Wechsler und Handelsherr in Graz, →*Michael* (1745–1807), OSB (als P. Innozenz) in Benediktbeuern, Professor, Musiker, →*Anna* (1765–1836), heiratete 1789 den späteren Freiheitskämpfer →*Andreas Hofer* († 1810, s. NDB IX), →*Joseph Alois* (1769–1851), seit 1798 in bischöfl. Kanzlei in Brixen tätig (zuletzt Konsistorialrat), verfaßte Klavierstücke, die stark von Mozart und Clementi beeinflußt sind (s. L), →*Josef* (1770–1832), Priester, Heimatforscher, →*Matthias* (1772–1850), Hauptmann der Algunder Schützenkompanie beim Aufstand 1809, Mitglied des Landesausschusses in Innsbruck, →*Joseph* (1808–74), Priester (als P. Justinian), Landeshistoriker.

Literatur

M. Ladumer-Parthanes, *Die Ladurner*, 1960 (P);

Wurzbach 13;

ÖBL;

- zu *Joseph Alois*:

F. H. Riedl, in: *Der Schlern*, 1969, S. 281 ff.;

MGG VIII.

Autor

Redaktion

Empfohlene Zitierweise

Redaktion, „Ladurner“, in: *Neue Deutsche Biographie* 13 (1982), S. 395-396 [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/html>

11. November 2019

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
